



Protokoll der Generalversammlung vom 20. August 2021, 19 Uhr, in Köniz, Saal Ritterhof des Kulturhofs.

Anwesend: Danik Frautschi (Kassier), André Frutschi, Balthasar Glättli (Präsident), Uschi Hausherr, Thomas Raaflaub (deutschsprachiger Sekretär), Olivier Richard, Ernest Schmid, Clément Schneider, Kathelyne Schneider, Cédric Tille, Nicole Tille (Generalsekretärin),
Entschuldigt: Roger Golay, Nicole Murbach, Christoph Murbach, Simon Raaflaub

1. Begrüssung und Anwesenheitsliste, Wahl der Stimmzähler

Balthasar Glättli begrüsst die anwesenden Mitglieder und freut sich, dass die GV in Wirklichkeit durchgeführt werden kann und begründet die geringe Teilnahme durch die gesundheitliche Situation.
Clément Schneider erklärt sich bereit, Stimmzähler zu sein und erhält dafür Dank.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 29.10.2020

Das Protokoll wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugesandt. Es wurden keine Anmerkungen oder Änderungswünsche gemacht. Es wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht

Balthasar Glättli schlägt Nicole Tille vor, sich darauf zu beschränken, die Highlights des Tätigkeitsberichts hervorzuheben, da das Dokument selbst mit der Einladung an die Mitglieder versandt wurde.

Nicole Tille wiederum freut sich, die Mitglieder des Vereins in Wirklichkeit zu sehen.

2020 war ein reduziertes Aktivitätsniveau zu verzeichnen, aber der Vorstand konnte dreimal zusammentreten.

Die Fotoausstellung konnte in Genf und Biel stattfinden. Es fanden Interviews statt (insbesondere nach der Konferenz vom 17. Oktober), die Promembro bekannt machten.

Das Internet hat Verbindungen hergestellt; 94 Personen sind Teil der Facebook-Gruppe; der Telefondienst war gewährleistet (N. Tille und T. Raaflaub für Deutsch). Promembro ist in verschiedenen Behindertenforen vertreten.

Im Parlament hat es noch nicht viele Fortschritte gegeben; das Postulat vom 4. Dezember 2019 wurde angesichts der Pandemie nicht bearbeitet.

Eine ausserordentliche Spende von CHF 20'000 ist beim Verein angekommen, was dem Verein Spielraum verschafft. Balthasar Glättli betont, dass diese Spende ein Ergebnis der Arbeit und der Person von Nicole Tille ist.

4. Bericht des Präsidenten und des Generalsekretärs

Balthasar Glättli gibt an, dass dies seine letzte GV ist. Er erinnert sich, wie André Frutschi ihn als Gründungs-Co-Präsident von Promembro rekrutiert hatte und wie sehr ihm diese Position am Herzen lag. Der enorme ehrenamtliche Einsatz der Mitglieder motivierte ihn, sich selbst zu engagieren. Er unterstreicht auch, wie sehr die Zusammenarbeit zwischen Roger Golay und ihm trotz oder gerade wegen ihrer politischen Differenzen fruchtbar war. Balthasar Glättli kann seine Funktion leider nicht mehr wahrnehmen, seit er Präsident der Grünen geworden ist. Pierre-Alain Fridez (PS Jura), der bei dieser GV nicht anwesend sein kann, übernimmt jedoch; als Hausarzt ist er mit der Problematik der Prothesenträger*innen vertraut. Ein Co-Präsident – idealerweise deutschsprachig und auf der rechten Seite des politischen Spektrums – wird aktiv gesucht.

Balthasar Glättli möchte, dass Promembro weiterhin so pragmatisch nach Lösungen sucht, und versichert, dass

er den Verband im Parlament bestmöglich unterstützen werde.

Nicole Tille betont, dass Promembro trotz der Situation die Arbeit fortsetzen konnte. Sie weist darauf hin, dass Promembro nun als gemeinnützige Organisation anerkannt ist (Spenden können steuerlich abgesetzt werden).

5. Neue Mitglieder

Danik Frautschi gibt an, dass der Verein 160 Mitglieder hat, darunter 15 Kollektivmitglieder. In Zukunft werden wir versuchen zu überlegen, wie wir passive Mitglieder integrieren können (siehe Punkt 7)

6. Konten 2020

Die Rechnung 2020 ist im Tätigkeitsbericht enthalten. Sie wird von Danik Frautschi rasch vorgestellt. Das Jahr 2020 endete mit Ausgaben von CHF 9'288.11, bei Einnahmen von CHF 31'451.70 also ein grosser Überschuss, der sich aus der ausserordentlich hohen Spende einer Einzelperson und der Spende von Erika Raaflaub aus dem Verkaufserlös der selbst genähten Gesichtsmasken erklärt.

Die Bilanz beträgt nun CHF 40'815.30.

a. Revisionsbericht

Die Rechnungsprüfer haben die Rechnungslegung eingehend geprüft und erachten die Jahresrechnung 2020 als richtig und vollständig. Sie empfehlen der Generalversammlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen und den Reingewinn dem Vereinskonto zuzuweisen.

b. Genehmigung von Konten

Die GV genehmigt die Rechnung und entlastet den Vorstand einstimmig.

c. Wahl der Revisoren

Clément Schneider und Cédric Tille erklären sich bereit, ihre Funktion als Revisionsstelle fortzusetzen und werden bestätigt.

d. Budget 2021

Das Budget 2021 sieht Ausgaben von CHF 11'190 und Einnahmen von CHF 8'920 vor

Danik Frautschi schlägt vor, den Mitgliederbeitrag für Kollektivmitglieder auf CHF 120 festzusetzen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Ausgaben: Die Diversity Awards (Promembro ist am 4. September 2021 für eine Auszeichnung nominiert) fallen zusätzlich zu den regulären Aktivitäten an, was den den Anstieg der Ausgaben erklärt.

7. Statuten: zu genehmigende Änderungen

Mit der Einladung übersandte der Vorstand die geänderten Statuten. Einige deutsche Begriffe sind problematisch, können aber nachträglich geändert werden. Es gilt die französische Version.

Diese Änderung war insbesondere notwendig, um darauf hinzuweisen, dass im Falle der Auflösung des Vereins das Eigenkapital steuerfrei auf einen anderen Verein mit ähnlichen Zwecken übertragen werden kann, was für Promembro eine Voraussetzung ist, um in den Genuss der Steuerbefreiung zu kommen.

Es werden einige Änderungen des Wortlauts oder eine andere Unterteilung in Absätze ohne rechtliche Konsequenzen vorgeschlagen.

Darüber hinaus sieht Artikel 7 eine neue Kategorie von Mitgliedern vor, die der passiven Mitglieder, diejenigen, die ihren Beitrag einen Monat vor der GV nicht bezahlt haben. Danik Frautschi schlägt eine Ergänzung „bis Ende des Monats vor der Generalversammlung“ vor. Absatz 3 dieses Artikels erübrigt sich dann, da eine Zahlungsprüfung am Ende des Vormonats möglich ist: Der Absatz wird gestrichen. Passivmitglieder haben kein Stimmrecht, erhalten aber weiterhin Informationen von Promembro.

In Artikel 14 wird ein Absatz hinzugefügt, um die Stimmrechtsvertretung bei der GV formell zu verbieten.

Artikel 20 Abs. 3 präzisiert, was unter dem Begriff der ehrenamtlichen Tätigkeit von Vorstandsmitgliedern zu verstehen ist. Der der GV vorgelegte Text sieht für Vorstandssitzungen ein Sitzungsgeld von CHF 25 vor. Nicole Tille schlägt vor, diesen Betrag aus den Statuten zu streichen, da jede zukünftige Änderung eine erneute

Änderung der Statuten bedeuten würde. Selbstverständlich bleibt der Betrag bestehen und bildet die Grundlage für die Berechnung des Budgets.

Artikel 27 stösst mit dem Satz „Eventualforderungen werden einer Organisation zugewiesen, die von der Steuerbefreiung profitiert und beabsichtigt, ähnliche Ziele zu erreichen“ auf Widerstand.

André Frutschi schlägt vor, in Artikel 25 im Kündigungsfall die Regressmöglichkeiten des entlassenen Arbeitnehmers aufzunehmen. Die GV entscheidet, dass es ausreicht, sich auf das Arbeitsrecht zu berufen. Die Änderungen werden von der GA per Akklamation genehmigt, wobei Formulierungsverbesserungen vorbehalten bleiben.

8. Vorstand – Rücktritte/Eintritte

Balthasar Glättli tritt als Präsident zurück; Erich von Siebenthal hat seine Kandidatur zurückgezogen, insbesondere weil es seine letzten Amtszeit im Nationalrat ist (er wird nicht mehr kandidieren).

Die Mitglieder des Präsidiums stellen sich alle zur Wiederwahl, mit Ausnahme von Nicole und Christoph Murbach, die nicht wiedergewählt werden wollen. Balthasar Glättli dankt ihnen für ihr Engagement und die Frische, die sie immer wieder in die Diskussionen eingebracht haben. Da sie bei der GV nicht anwesend sind, wird ihnen der Vorstand bei anderer Gelegenheit die Anerkennung durch den Verein zukommen lassen.

Alle Mitglieder werden ermutigt, ihre eigene Mitarbeit im Vorstand zu überdenken oder Personen anzusprechen, die sich beteiligen könnten. Promembro möchte insbesondere, dass Menschen, die direkt vom Tragen einer Prothese betroffen sind, dem Verein beitreten. Der Vorstand wird sich seinerseits bemühen, genau zu definieren, was die Funktion seiner Mitglieder umfasst.

9. Ausblick 2021

Nicole Tille erinnert an zwei Ereignisse:

Die Swiss Diversity Awards am 4. September 2021 im Kursaal in Bern. Thomas Raaflaub stellt diesen Anlass vor, der die Vielfalt hervorheben will (Kategorien Kunst, Bildung, LGBT usw.). Promembro ist zusammen mit Insieme 21 und Sophie Mia Willener in der Kategorie „Behinderung und Inklusion“ nominiert. Es geht weniger um den Gewinn des Preises als vielmehr um die Bekanntmachung unserer Aktivitäten und den Ausbau unserer Netzwerke.

Der Internationale Tag der Menschen mit Behinderungen, der am 3. Dezember stattfindet. Promembro will auch in diesem Jahr wieder auf Menschen mit Prothesen aufmerksam machen: „Ein Verein, der voran geht [das ist unser Slogan]...mit guter Ausstattung“ / Gemeinsam vorwärts...mit guter Ausstattung“. Dabei wird auf dem Bundesplatz ein Haufen von hundert nicht zusammenpassenden Schuhen aufgestellt (der Thomas Raaflaub angeboten wurde), der schlecht sitzende Prothesen symbolisieren soll; ausserdem möchten wir einen Parcours einrichten, den Menschen ohne Behinderung mit Prothesen zu absolvieren versuchen können.

Die Aktion wird vorbereitet, die Schwierigkeit besteht darin, sie durchzuführen, wenn alle politischen Demonstrationen auf dem Bundesplatz während der Parlamentsitzungen verboten sind.

Alle Mitglieder sind eingeladen, sich diesen Termin (a priori eher morgens) vorzumerken, um an dieser Aktion teilzunehmen!

Schliesslich arbeitet Balthasar Glättli weiter im Parlament für unsere Ziele, auch wenn das Thema Pandemie allgegenwärtig ist.

10. Verschiedenes

Uschi Hausherr übergibt Balthasar Glättli im Namen des Vereins ein Geschenk, um ihm für seinen unglaublichen Einsatz für Promembro zu danken.

Zudem bleibt Nicole Tille bis zum 31.12.2021 Generalsekretärin, tritt aber zu diesem Zeitpunkt zurück. Sie kann dieses Amt nicht mehr ausüben, da sie in den Gemeinderat gewählt wurde. Sie bleibt aber Promembro-Vertreterin beim Fribourg Disability Forum. Balthasar Glättli würdigt die enorme Arbeit, die sie seit der Gründung für den Verein geleistet hat: Ihre Nachfolge wird für die Zukunft von Promembro sehr wichtig sein.